

Zeitschrift: Schweizer Schule
Band: 74 (1987)
Heft: 6: Kirche und Schule : ein gespanntes Verhältnis ; Kindheit und Bildung in der Industriegesellschaft

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erwandern Sie das Tal
der verborgenen Schätze
Binntal

In einer der
letzten
naturnahen
Landschaften
der Schweiz
können Sie die
Natur noch voll
geniessen

Günstige
Preise

Familien-
freundlich



Abwech-
slungsreiche
Geologie

Einmalige
Mineralien

Intakte Fauna
und Flora

Archäologie

Traditions-
reich

- **Individuelle Wanderwochen**
Juni – Oktober ab Fr. 270.—
- **Binner Mineralogiewoche**
20.9. – 26.9.1987 ab Fr. 650.—
- **Woche Alpenpflanzen**
14.6. – 20.6.1987 ab Fr. 496.—
- **Woche Alpine Heilkräuter**
23.8. – 29.8.1987 ab Fr. 526.—

Hôtel Ofenhorn Binn

3981 Binn VS Telefon 028-71 17 66

Da ist in der Tat so. Ich weiss, dass viele Jugendliche die zehn Gebote nicht kennen, wenn sie die Schule verlassen. Aber ich meine, dass die Bibel die Grundlage für unsere Kultur und für unser Glaubensleben bleibt. Sie ist die massgebliche Urkunde unseres Glaubens und für unser menschliches Verhalten. Die Bibel will uns doch zeigen, wie Menschen miteinander, wie Menschen mit ihrem Gott umgehen sollen. Solange wir uns in der christlichen Verkündigung auf die Bibel berufen, sollte der Bibelunterricht im Religionsunterricht einen wichtigen Platz einnehmen. Ich kenne Eltern, die ihre Kinder aus dem katholischen Religionsunterricht herausgenommen und sie in den protestantischen Unterricht geschickt haben, damit sie wenigstens die Bibel kennenlernen. . . Ich werde den Eindruck nicht los, dass manche Religionslehrer einen grossen Bogen um die Bibel herum machen, weil sie selbst mit der Bibel nicht zurechtkommen.

Der Religionsunterricht wirft die grundsätzliche Frage auf, inwieweit Kirche und Schule miteinander ein besonders enges Verhältnis haben sollen. Ist es Ihrer Meinung nach notwendig, dass die Schule ein christliches Fundament hat, würde es nicht genügen, ein säkulareres Bild der Schule zu haben, wo das Menschliche allgemein im Mittelpunkt stünde?

Das hängt wohl zusammen mit der Frage der Trennung oder Nicht-Trennung von Kirche und Staat. In einer Gesellschaft, die sich zur Religionsfreiheit bekennt, muss es im freien Ermessen der Eltern liegen, ob sie ihr Kind in den Religionsunterricht schicken wollen oder nicht. Ob man im Namen des christlichen Staates – was heisst das schon? – alle Schüler verpflichten kann, einen christlichen Religionsunterricht zu besuchen, das möchte ich sehr in Frage stellen. Das Kind kann natürlich erst von einem gewissen Alter an entscheiden. Vorher müssen die Eltern für das Kind, wie in manch anderer Hinsicht, eine Vorentscheidung treffen.

LASCAUX

Zauberhafte Farben
Gouache-, Decora-, Studio Acrylfarben

Alois K. Diethelm AG · Lascaux Farbenfabrik
CH-8306 Brütisellen · Tel. 01 833 07 86